



think what you like!

museum-am-dom.de

Museum am Dom Würzburg

NEWSLETTER

Oktober 2026

14.10.2026

Liebe Freund*innen des MAD,
Liebe Kunstinteressierte,

zwischen 3 und 33 Sekunden - so lange betrachten wir im Schnitt ein Bild, wenn wir im Museum sind und durch eine Ausstellung streifen. Aber was passiert, wenn wir innehalten, verweilen, betrachten und spüren? Dem gehen wir am 28. Oktober nach, wenn wir bei der **bilder:zeit** für eine ganze Stunde ein einziges Kunstwerk in den Fokus rücken. Lassen Sie sich ein auf eine besondere Begegnung - in einem offenen Prozess: meditativ, nachdenklich, manchmal überraschend. Ein Angebot für Menschen, die Kunst nicht konsumieren, sondern erleben möchten. Wir freuen uns auf den Abend im Burkardushaus, wo wir uns ein Werk des Künstlers Ben Willikens erschließen werden.

Denn auch wenn das Museum am Dom derzeit umgebaut wird, wollen wir miteinander Kunst entdecken - an anderen Orten!

Sicher waren einige von Ihnen bereits in der Kunsthalle Schweinfurt zu Gast, um sich die Ausstellung „**Michael Triegel. Jenseits des Sichtbaren**“ anzusehen. Sie zeigt zahlreiche Werke des Leipziger Künstlers – darunter auch wichtige Leihgaben aus dem Museum am Dom. Eine wunderbare

Gelegenheit, Kunst aus unserer Sammlung einmal in einem ganz neuen Zusammenhang zu erleben.

Und während unsere Räume sich verändern, entsteht auch hinter den Kulissen etwas Neues: Mitten im Umbau arbeiten wir intensiv an der **Neukonzeption des Museums am Dom**. Hier fließen beispielsweise Erkenntnisse mit ein, die Studierende der Museumswissenschaft in diesem Frühjahr im Museum am Dom gewonnen haben. Im Rahmen ihres Seminars "Qualitative Publikumsforschung im Museum am Dom" haben sie sich damit befasst, was unsere Besucher*innen bewegt - haben Fragebögen ausgewertet, beobachtet und das Gästebuch analysiert. Mehr zu den Methoden und Ergebnissen erfahren Sie in diesem Newsletter und online.

Was es sonst noch zu entdecken gibt, während das Museum geschlossen ist, das wird gerade am Bauzaun am Kiliansplatz sichtbar. Wer hat schon unser "Einhorn" entdeckt? Zum Mitraten und Staunen haben wir auf der Website begonnen, spannende Hintergrundgeschichten rund um unsere Kunst zusammenzutragen. Diese Sammlung wird nach und nach wachsen - so hat die Kunst auch während des Umbaus weiterhin ihren Platz.

Bis zur Wiedereröffnung gibt es also einiges zu sehen - hier und anderswo. Am Ende des Newsletters finden Sie wie immer alle kommenden Veranstaltungen. Schauen Sie vorbei, ob kurz oder lang, bleiben Sie neugierig und begleiten Sie uns auf dem Weg zum neuen MAD!

Ihr Team des MAD



bilder:zeit

Ein Kunstwerk.

Eine Stunde.

**Die bilder:zeit lädt ein, sich persönlich,
achtsam und gegenwärtig auf ein Werk
einzulassen**

Eine Stunde bei einem Kunstwerk verweilen - ja genau, eine ganze Stunde lang. Wir wagen das Erleben des absoluten Dabei-Seins. Am **28. Oktober** nähern wir uns an und erleben ein Werk des Künstlers Ben Willikens.

Wir haben uns gefragt: Wie verändert sich der Blick, wenn wir einem einzigen Kunstwerk Zeit schenken? In einer Zeit, in der vieles schnell geht, lädt bilder:zeit ein, zu entschleunigen und still zu werden – mit sich, dem Moment und einem ausgewählten Kunstwerk. Ohne Ablenkung. Ohne Anspruch, alles zu verstehen. Nur schauen, wahrnehmen, sich berühren lassen. Eine Stunde lang.

Begleitet von kurzen Impulsen, die helfen, das eigene Erleben zu vertiefen, wird die Begegnung mit dem Kunstwerk zu einem offenen Prozess: meditativ, nachdenklich, manchmal überraschend.

Ein Angebot für Menschen, die Kunst nicht konsumieren, sondern erleben möchten. Mit Maria Walter (MAD) und Michael Ottl (zwischen:zeit).

Wir laden ein zu **zwei Terminen** (die Abende können auch einzeln besucht werden), an jeweils neue Orte:

- **Mittwoch, 28. Oktober 2026**, 19.30 - 20.30 Uhr: *Ben Willikens, 2008, Burkardushaus*
- **Mittwoch, 17. Februar 2027**, 19.30 - 20.30 Uhr: *Thomas Lange, 2005, Kapelle St. Kilian im Juliusspital*

Anmeldung bis 22.10.2026
(kostenfrei)

Die **bilder:zeit** findet im Oktober 2026 zum dritten Mal statt - an wechselnden Orten nähern wir uns immer einem anderen Werk. Mit jeweils unterschiedlichen Methoden der Vertiefung. So war es zum Beispiel im Februar 2026 im MAD, als die Wahrnehmung des Werks "Vater und Sohn" von Jaroslav Drazil für eine Stunde im Mittelpunkt stand: <https://pow.bistum-wuerzburg.de/aktuelle-meldungen/detailansicht/ansicht/blind-date-mit-einem-bild/>

Das Veranstaltungsformat bilder:zeit findet als Kooperation des MAD – Museum am Dom Würzburg und zwischen:zeit statt. Die Angebote der **zwischen:zeit - Angebote der KHG Würzburg für Menschen nach dem Studium** eröffnen Räume für Erfahrungen, Begegnungen und zum einfach Da-Sein. Für Menschen, die auf der Suche sind nach Klarheit, nach Sinn, nach Begegnung, nach einer Spiritualität, die im Alltag trägt. Hier gibt es die Möglichkeit, zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Verpflichtungen durchzuatmen.

Mehr zu den Angeboten der
zwischen:zeit Würzburg



Der Gerolzhöfer Altar im Werk Tilman Riemenschneiders

Vortrag von Dr. Matthias Weniger,
Referent für Skulptur und
Malerei vor 1500 am
Bayerischen National-
museum München

Veranstaltungs-
tipp!
Freitag,
30.10.26,
19h30



Der Altaraufsatz aus der Johanniskapelle wurde von der Stadt Gerolzhofen 1882 an einen privaten Sammler verkauft; 1890 gelangte er in das Bayerische Nationalmuseum. Dass er – wenn auch nicht komplett, so doch in großen Teilen – erhalten blieb, darf als absoluter Glücksfall für jede Beschäftigung mit Tilman Riemenschneider gelten. Es handelt sich um den einzigen Flügelaltar seiner Werkstatt, der in farbig gefasstem Zustand auf uns gekommen ist. Zugleich ist er das einzige Werk, das eine Ahnung von Riemenschneiders Zusammenarbeit mit den örtlichen Tafelmalern gibt. Und durch ein erst vor zehn Jahren gefundenes Datum weiß man endlich auch, wann er spätestens geschaffen wurde...

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben - voraussichtlich im Museum Johanniskapelle in Gerolzhofen.



Tipp: Jenseits des Sichtbaren Michael Triegel zu Gast in Schweinfurt

Noch bis zum 17.01.2027 widmet die Kunsthalle Schweinfurt dem Künstler **Michael Triegel** eine umfassende Werkschau – und wir freuen uns sehr, mit zahlreichen Leihgaben aus den Kunstsammlungen der Diözese Würzburg Teil dieser Ausstellung zu sein.

Triegel zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Gerade in unserer Region ist sein Werk besonders präsent: Dazu gehören unter anderem der Flügelaltar in Dettelbach sowie Altäre in Baunach und Ebern und das Gemälde *Segnender Christus* in Wiesentheid.

In Schweinfurt treffen nun Werke aus Würzburg auf Arbeiten aus zahlreichen weiteren Sammlungen und dem Atelier des Künstlers. Die Ausstellung macht dabei die ganze Vielseitigkeit Triegels sichtbar: Seine altmeisterlich virtuose Malerei verbindet christliche Bildwelten mit Mythologie und Gegenwart und lädt dazu ein, über Glaube, Zweifel und die großen Fragen des Menschseins nachzudenken.

Wir freuen uns, mit unseren Leihgaben zu dieser besonderen Ausstellung beitragen zu können – und laden Sie herzlich ein, Michael Triegels faszinierende Bildwelten in Schweinfurt neu zu entdecken.

[zur Seite der Kunsthalle Schweinfurt](#)

Mitraten und Staunen!



Das Kilianshaus zwischen Dom und Neumünster wird derzeit umgebaut. Die Wiedereröffnung ist für 2028 geplant - bis dahin ist also noch etwas Geduld gefragt. Während dieser Zeit wollen wir aber **TROTZDEM miteinander Kunst entdecken!** Deshalb haben wir begonnen, auf der Website spannende Hintergrundgeschichten rund um einzelne Werke aus der Sammlung zusammenzutragen.

Was hat es beispielsweise mit diesem kleinen "Einhorn" auf sich? Raten Sie mit und erfahren Sie online mehr zu den gezeigten Exponaten.

Diese Sammlung wird nach und nach wachsen - so hat die Kunst auch während des Umbaus weiterhin ihren Platz.

Viel Spaß beim Entdecken!

...und was hat es nun vor?

NEUKONZEPTION

Museum am Dom

Online finden Sie zudem alle Hintergründe und Informationen zu den geplanten baulichen sowie inhaltlichen Veränderungen.

Lernen Sie das Projektteam kennen, das die Ideen für das neue Konzept miteinander entwickelt und umsetzt. Gemeinsam wird hier - teils in kleineren Arbeitsgruppen - alles erarbeitet, was zum neuen Konzept dazugehört. Aber wer steckt dahinter? Wer bringt welche Perspektive ein? Über erste Statements erfahren Sie hier schon etwas mehr über das, was für die Arbeit am neuen Konzept gerade wichtig ist.

Werfen Sie schon jetzt einen Blick auf die ersten Gedanken zur Neukonzeption und begleiten Sie uns auf dem Weg zum neuen Museum am Dom. Es lohnt sich dranzubleiben!

Alles rund um
Umbau & neues Konzept

**Was bewegt unsere Besucher*innen?
Das haben Studierende der
Museumswissenschaft im Frühjahr untersucht.**



Unsere Kollegin Rahel Ohlberg hat vergangenes Semester am Lehrstuhl für Museumswissenschaft der Uni Würzburg ein Seminar geleitet mit dem Titel "Qualitative Publikumsforschung im Museum am Dom". Es gehört zum Modul "Social Inclusion und Audience Developement". Angesiedelt ist es im Master Museumswissenschaft im 3. Semester. Die Beobachtungen haben während der Dauer der Sonderausstellung MYTHOS MUTTER von Paloma Wolff zwischen März und Mai 2026 stattgefunden.

Unterschiedliche Gruppen haben verschiedene Methoden der Publikumsforschung angewandt - dazu waren sie in der Stadt und auch im Museum unterwegs, um herauszufinden, was die Besucher*innen bewegt - oder eben auch nicht.

Die verwendeten Methoden:

- Beobachtung
- Besuchendenbefragung
- Fragebogenerhebung
- Analyse des Gästebuchs
- Lautes Denken
- Nichtbesucherbefragung

Alle Ergebnisse finden Sie online auf der Seite zur **Neukonzeption**. Dort stellen wir die Methode und die Vorgehensweise jeweils kurz vor und präsentieren die spannendsten Ergebnisse. Denn auch für die Neuausrichtung legen wir Wert darauf, den Besucher*innen unseres Hauses ein möglichst angenehmes und abwechslungsreiches Erlebnis zu bieten.

Wir sagen DANKE für's Teilen der Beobachtungen und Erkenntnisse und wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken.

Ergebnisse der Projektgruppen

Die nächsten Veranstaltungen

Events, Aktionen und Tipps rund um Kunst!

OKTOBER

Mittwoch, 28.10.2026 | 19h30

bilder:zeit - Eine Stunde bei einem Kunstwerk verweilen

Ben Willikens, 2008, Burkardushaus

Anmeldung bis 22. Oktober 2026 unter michael.ottl@bistum-wuerzburg.de
(weiterer Termin am Mittwoch, 17.02.2027)

Freitag, 30.10.2026 | 19h30

Der Gerolzhöfer Altar im Werk Tilman Riemenschneiders

Vortrag von Dr. Matthias Weniger, Referent für Skulptur und Malerei vor 1500
am Bayerischen Nationalmuseum München

(Ort wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich im Museum Johanniskapelle
in Gerolzhofen)

NOVEMBER

Montag, 16.11.2026 | 19h00-20h30

**"Ich sehe was, das Du nicht siehst." Eine Führung durch das
Kunstdepot für Studierende**

Treffpunkt: 18.30 Uhr an der KHG; Anmeldung bis 09.11.26 auf der
[Veranstaltungsseite \(Website KHG\)](#) oder unter khg@bistum-wuerzburg.de

Komplettes Programm online

Lust auf mehr Geschichten und Hintergrundinfos aus dem MAD?

Schauen Sie bei Instagram, YouTube oder Facebook vorbei - einfach unten
auf das Icon klicken und gleich folgen!

Museum am Dom
Kiliansplatz 1
97070 Würzburg
museen@bistum-wuerzburg.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil
Sie sich auf www.museum-am-dom.de oder über das im MAD ausliegende Formular
angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2026 Museum am Dom



think what you like!

museum-am-dom.de